

Pressemitteilung 07.02.2008

Grüne fordern Rüge für Lohse



Eine Beteiligung des Planungsausschusses an Gewerbeentscheidungen im Verband Region Rhein-Neckar fordert die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen. Anlass seien die in kurzer Zeit mehrfach aufgetretenen Konflikte bei den Umsiedlungswünschen von großen Firmen in der Region.

„Bei dem Konflikt um die Firma Wild (Eppelheim) hat sich die Verbandsverwaltung ebenso wie bei der Umsiedlung der Mannheimer Firma Vögele herausgehalten und keine Stellungnahme abgegeben. Der Verband hat damit in kurzer Zeit

in zwei entscheidenden Fällen nicht unter Beweis stellen können, dass er für die wichtige Aufgabe der Wirtschaftsförderung überhaupt die erforderliche Kompetenz und fachliche Unabhängigkeit ausweist. Bei der Umsiedlung von Vögele kommt hinzu, dass Verwaltung und Verbandsvorsitzende durch ihre Untätigkeit die Beschlusslage des Verbands zur künftigen Freiflächennutzung missachtet haben“, begründet Fraktionsvorsitzender Wolfgang Raufelder die grüne Initiative. Sie zielt zunächst darauf ab, dass in der kommenden Planungsausschusssitzung am 13.02.2008 der Ausschuss bekräftigen soll, dass sich bei An-, Um- und Neuansiedlung von für die Region bedeutsamen Industrie- und Gewerbebetrieben die Verwaltung mit solchen Vorgängen beschäftigen muss und nach Möglichkeit eine moderierende und vermittelnde Rolle übernehmen soll. Der Planungsausschuss muss aktuell über derartige Vorgänge informiert und an Standortplanungen und -empfehlungen beteiligt werden, so die Forderung der Grünen.

Für die kommende Verbandsversammlung der Region Rhein-Neckar am 6. März hat die Fraktion das Fehlverhalten der Verbandsvorsitzenden Dr. Eva Lohse auf die Tagesordnung gebracht. Die Grünen fordern dazu auf, die Verwaltung und insbesondere die Verbandsvorsitzende zu rügen, da sie in Kenntnis der Umsiedlungspläne der Firma Vögele und der besonderen Konkurrenzsituation der Städte Mannheim und Ludwigshafen die dem Verband gemäß Staatsvertrag zukommende Aufgaben im Bereich Wirtschaftsförderung nicht wahrgenommen habe. Der Metropolregion sei durch das Verhalten der Verwaltung und insbesondere der Verbandsvorsitzenden Schaden zugefügt worden. Die Verbandsversammlung müsse deutlich machen, dass derartige Konflikte künftig anders moderiert und gelöst werden. Die Verbandsvorsitzende habe in ihrer Funktion als Oberbürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen von Einzelheiten der künftigen An- und Umsiedlung der Firma Vögele gewusst. Sie wäre verpflichtet gewesen, hierüber den Verband Region Rhein-Neckar und dessen Verwaltungsrat unverzüglich zu informieren, damit dieser seiner durch den Staatsvertrag gegebenen Aufgabenstellung gerecht werden kann. Aus Gründen der Befangenheit hätte die Verbandsvorsitzende gleichzeitig ihren Stellvertreter mit Verhandlungen beauftragen müssen. Die bekannt gewordenen Einzelheiten des Falles legen für die Grünen die Vermutung nahe, dass die Verbandsvorsitzende den Verband übergangen hat, um ihrer Stadt einen Vorteil zu verschaffen.

Sollten Sie weitere Informationen benötigen, erreichen Sie den Fraktionsvorsitzenden Wolfgang Raufelder unter
Tel. 0170 - 960 4992

Guido Dahm - Eduard-Mann-Str. 3, 67280 Ebertsheim, Tel. 06359 82577 für die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen im
Verband Region Rhein-Neckar - eMail: gruene-rhein-neckar-pfalz@online.de - Internet: www.gruene-rnd.de